

Urlaub ohne Übergewicht

Ist das Wohnmobil zu schwer bepackt, kann es teuer werden

KREIS GIFHORN. Hab' den Wagen vollgeladen, und die Pedelecs kommen auch noch hinten auf den Fahrradträger: Wenn Wohnmobilsten mit ihrem rollenden Zuhause aufbrechen, könnten sie schnell ein Fall für die Polizei werden. In manchen Ländern drohen sogar rigorose Weiterfahrtverbote. Im Kreis Gifhorn gibt es deswegen zwei öffentliche Waagen, auf die Wohnwagen und Wohnmobile probegewogen werden können.

Früher fuhren Bärbel und Friedhelm Kessler vom Camping Club Gifhorn grundsätzlich vor der Tour auf die Waage. Inzwischen haben sie ihr Wohnmobil auf vier Tonnen auslegen lassen. „Damit hat man Ruhe“, wissen die beiden. Denn so viel Gepäck nehmen die beiden Gifhorer nicht mit, dass sie dieses Gewicht überschreiten würden.

Bei einem Treffen mit Gleichgesinnten neulich haben sie gesehen, wie wichtig es wäre, wenn alle vorher mal das Gewicht überprüfen würden. „Die Wagen vollgeladen bis unters Dach. Das kann schnell böse enden“, sagt Bärbel Kessler.

RIGOROSE KONSEQUENZEN IM BENACHBARTEN AUSLAND

In Österreich, Frankreich und der Schweiz werde pingelig kontrolliert, weiß Tjard Müggenburg, selbst jahrelang Camper und Betriebsleiter bei der Spedition Karl-Klaus Asche, die eine von zwei vom Mess- und Eichwesen Niedersachsen (MEN) ausgewiesenen öffentlichen Waagen im



Wohnmobil überladen? Die Polizei kontrolliert das in der Reisesaison. Im Kreis Gifhorn gibt es zwei öffentliche Waagen, wo Camper Stress vorbeugen können. Foto: imago images/STAR-MEDIA

Kreis Gifhorn hat. „Die Fahrzeuge bleiben dann auch mal stehen“, weiß er.

Und in Deutschland sind bei 20 Prozent Übergewicht und mehr schon dreistellige Bußgelder (ab 125 Euro) und ein Punkt in Flensburg fällig. Dem können Camper an der Rockwellstraße in Gifhorn vorbeugen. Zwischen 8 und 17 Uhr werktags können sie gegen ein kleines Entgelt bei Müggenburg und seinen Leuten

auf die Waage fahren. Eine weitere öffentliche Waage ist laut MEN bei Raißeisen in Brome.

KEIN WIEGEN MEHR IM ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM

Früher nutzten einige Camper auch Waagen in den Abfallwirtschaftszentren des Landkreises. Diese Zeiten sind vorbei, so Landkreis-Sprecherin Friederike Herlemann. „In der Vergangenheit wurden in Einzelfällen Wiegevorgänge von Wohnwagen oder Wohnmobilen aus Kulanzgründen vorgenommen.“ Das sei nie Teil der Dienstleistung gewesen. „Der Landkreis wird auch in Zukunft keine solche Wiegevorgänge anbieten, da die möglichen rechtlichen Folgen nicht absehbar sind - zum Beispiel Haftung bei Wiegefehlern. Zudem würde sich die Wartezeit für die Anlieferer von Abfällen unnötig verlängern.“

BATTERIEBETRIEBENE WAAGEN AUS DEM INTERNET

Weil sie Fahrtrainings für Wohnwagen und -mobile anbietet, hat sich die Kreisverkehrsverwaltung Gifhorn auch batteriebetriebene Waagen angeschafft, so Vorsitzender Lutz Dietrich. Solche Waagen gebe es im Internet. Sie müssten nicht unbedingt geeicht sein. Es reiche schon, einen

Anhaltspunkt zu haben, wie weit der Wagen beladen ist.

Dietrich warnt nicht nur vor Bußgeld und Fahrverbot, sondern vor allem vor Gefahren beim Fahren. Ein überladenes Gefährt kommt schneller an seine Grenzen, gerät bei Brems- oder Ausweichmanövern oder in der Kurve schneller ins Schlängeln. Und der Bremsweg wird länger. Das sollte nicht unterschätzt werden.

„Das ist für uns ein Thema“, sagt Gifhorns Polizeisprecher Christoph Nowak. „Wir appellieren, sich vor der Abreise zu vergewissern, dass das Fahrzeug nicht überladen ist.“ Bundesweit ist die Polizei mit mobilen Kontrollwaagen im Einsatz.

Wo es öffentliche Waagen gibt

In den Abfallwirtschaftszentren des Landkreises Gifhorn finden keine Wiegevorgänge für Wohnwagen und Wohnmobile mehr statt. Der Landkreis weist auf die Homepage des Mess- und Eichwesens Niedersachsen unter men.niedersachsen.de/services, die eine Liste mit öffentlichen Waagen im ganzen Land hat.



Flug vom Harz nach Gifhorn: Auch in diesem Jahr können Interessierte mit einem Antonov AN 2 Doppeldecker mitfliegen. Foto: Sebastian Preuß

Das Comeback der Gifhorer Flugtage

Nach acht Jahren Pause: Luftsportverein lässt es auf Segelfluggplatz bei Wilsche wieder hoch hergehen

WILSCHE. Da war immer jede Menge los: Über viele Jahre zogen die Flugtage des Luftsportvereins (LSV) Gifhorn jede Menge begeisterter Menschen zum Segelfluggplatz bei Wilsche - zuletzt 2018. Seitdem war es nicht nur wegen Corona still geworden, was dieses Event angeht. Das soll sich nun ändern.

„Wir sind total heiß drauf.“ Matthias Brack vom Orga-Team des LSV kann das erste September-Wochenende kaum erwarten. „Wir haben Lust, unseren Sport zu präsentieren.“ Gern erinnern sich er und seine Vereinskameradinnen und -kameraden - es sind mehr als 200 - zurück an die vergangenen Flugtage, die stets im Zwei-Jahres-Rhythmus in geraden Jahren stiegen. „Die vergangenen Flugtage waren stets ein Zuschauermagnet und boten Unterhaltung für die ganze Familie. An diesen Erfolg wol-

len wir anknüpfen“, sagt er.

Aber warum war eigentlich 2018 das bislang letzte Mal? Zunächst habe Corona den 2020-er Termin platzen lassen. Dann habe man außerdem ein Team finden müssen, das sich der Organisation annimmt. „Das ist ein Kraftakt“, sagt Brack. Doch viele Interessierte hätten die Vereinsmitglieder in der Vergangenheit auf die Flugtage angesprochen. Und nun ist es so weit. Ein sechsköpfiges Orga-Team hat sich gefunden und Anfang des Jahres mit seiner Arbeit begonnen.

ANTONOV-DOPPELDECKER UND MEHR

Flugtage-Fans werden mit der Zunge schnalzen, denn was Brack und sein Team da für Samstag und Sonntag, 5. und 6. September, ausgeheckt haben, erinnert doch stark an die guten

alten Zeiten. „Neben der Antonov AN-2, dem größten einmotorigen Doppeldecker der Welt, können sich die Zuschauer auf einiges an Programm in der Luft und am Boden freuen“, verspricht Brack. „Es wird auch die Möglichkeit für Rundflüge über die Region geben. Gäste können über unsere Website bereits vorab Flugreservierungen vornehmen. Es wird aber auch noch genügend Kontingent für spontan entschlossene zur Verfügung stehen.“ Flugtickets sind für 150 Euro zu erwerben. Details und der Vorabverkauf erfolgen über die Website.

BUNTES PROGRAMM STEHT FEST

Auf der Homepage muss man ein bisschen scrollen, um alle Programmpunkte bis ins Detail zu lesen. Ganz oben ist die Möglichkeit präsentiert, beim Überführungsflug der Antonov vom Harz nach Gifhorn mitzufliegen. Und weiter geht's: Neben Segelflugvorstellungen werden auch Rolf und Theo Hankers mit ihrer Laser D-EKKY und RV-4 D-EFFI Kunstflug im Doppelpack präsentieren. Die Bundespolizei stellt sich vor und bringt dazu einen Hubschrauber Eurocopter EC135 mit. Darüber hinaus gibt es Oldtimer-Segelflug.

Für das leibliche Wohl wird in üblicher Manier des LSV mit Erbsensuppe, Wurst und Pommes sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gesorgt sein. Kurzum: Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.



Flugtage des Luftsportvereins Gifhorn: Auf dem Segelfluggplatz bei Wilsche wird es nach acht Jahren Pause am ersten September-Wochenende endlich wieder hoch hergehen. Foto: jana glock Archiv

Nadine Hilbert leitet die Tankumsee GmbH

ISENBÜTTEL. Die Tankumsee GmbH erhält eine neue Geschäftsführung: Zum 1. August 2026 übernimmt Nadine Hilbert die Leitung der Gesellschaft.

„Wir freuen wir uns sehr, mit Nadine Hilbert eine Geschäftsführerin gewonnen zu haben, die uns im Auswahlverfahren so-

wohl fachlich als auch persönlich überzeugt hat. Sie bringt die richtigen Voraussetzungen mit, um den Tankumsee gemeinsam mit dem Team erfolgreich weiterzuentwickeln und neue Impulse zu setzen“, sagt Dominik Meyer zu Schlochtern, Vorsitzender des Aufsichtsrats der

Tankumsee GmbH und Erster Kreisrat des Landkreises Gifhorn.

ERSTE THEMEN SIND GEPLANT

Die neue Geschäftsführerin blickt mit Vorfreude auf ihre neue Aufgabe: „Ich freue mich

darauf, gemeinsam mit dem Team den Tankumsee als attraktiven Ort für Erholung, Begegnung und Freizeit weiterzuentwickeln und Bewährtes mit neuen Impulsen zu verbinden“, sagt Nadine Hilbert. Für die ersten Monate hat sie bereits Schwerpunkte gesetzt.

Zuvor war Hilbert neun Jahre in der Vermarktung und im Eventmanagement des Allerparks Wolfsburg tätig. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei der Internationalen Zuliefererbörse (IZB) und IZB Zoom In. Zudem war sie Betriebsrats- und Konzernbetriebsratsvorsitzende

sowie Aufsichtsratsmitglied der Wolfsburg AG.

Die Tankumsee GmbH erhält eine neue Geschäftsführung: Zum 1. August 2026 übernimmt Nadine Hilbert die Leitung der Gesellschaft.

Foto: Landkreis Gifhorn





ZEIT:STIFTEN

In Kooperation mit: **Aller-Zeitung** AZ

GIFHORNER ENTENRENNEN

Altstadtfest-Samstag
22. AUGUST

ab 13:00 Uhr
Auf der Ise zwischen Cardenap und Torstraße

www.gifhorer-entenrennen.de

JETZT ENTE SICHERN

Vorverkaufsstellen:
Schüttewelt - Steinweg
Kaufhaus Aller - Cardenap
Kundencenter der Sparkasse am Bahnhof
Opa Ernys Garten - Weissenberge
Mühlenladen - Steinweg
Autohaus Kühl - Wolfsburgener Straße

Mit freundlicher Unterstützung von:



HEIMAT OHNE HEKTIK



ZEITUNG, WO DU WILLST.
Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine AZ

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland (rnd)

Frisch auf den Tisch – Essen auf Rädern



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Gifhorn

- täglich bis zu drei Gerichte mit Vorspeise und Dessert zur Auswahl
- regionale und saisonale Lebensmittel
- auf Porzellangeschirr heiß geliefert
- frisch aus der Küche der Diakonischen Servicegesellschaft Kästorf

Interesse? Melden Sie sich gern bei uns!
☎ 05371 804-840 ✉ ear@drk-gifhorn.de

Mehr Infos finden Sie hier:



Im Verbund der Dachstiftung Diakonie